rifch über die Lippen, tein Gaffen mit großem Jubel begruft. enem Geiprach auf ber Burg Mod- ichwarze Ohren. ling hielt fie es auch nicht mehr fur Baterlandeverrat, wenn fie Ano. piert, Banbert, Echachtert ober Dia-

Und bei diefen Gelegenheiten mar einmal geichrien. es wo Dimi Die Tante bewundern

fie über alle Dinge und Menichen Briefe aber gewiß aufbewahren, fie als ber ber Biener Rollegin, aber fie wollte nicht mitfahren. Ob ihre iprad). Go tlar und rubig war ihr wurden fur Grib fpater einmal ein um fo nahrhafter. Da gab's ein Babe nun ber Tante gefiel ober Urteil, fo mild und nachuchtig; allem intereffantes Andenten fein. llebermog brad fie Die Epipe ab. Buftav tonnte fich nicht genugtun nete Burfte, gartes Fleifch, bann freien Lauf laffen und fich nicht aus was Mimi gegenüber febr oft notig in Geschenten fur ben Anaben, und mahre Galaftude von Maftgeflugel Rudficht auf die Spenderin Zwang mar. Bei ber lag alles gleich neben- wenn Mimi ihm Ginhalt gebieten jeder Sorte, ferner Fruchtenbrot einander, Bewunderung und Ber- wollte, mar er gang entruftet.

hatte und wie fie bas Madden gu ale Beihnachtsgeschent gibt, von Das alles war febr herzerfreuend

beree tonnte ale bie Abende, an Goodmut ber Tante übertrai natur, und fein Bild im Cohne lebendig ftrebte fie eilig dahin; als fie aber beren fie brei allem maren. Da lich immer Mimie beicheidene Bun, erhaltend; und es war ihr immer bort war, blieb fie boch eine giemurchgetprochen, was jedes iche; Die Tante fragte nicht erft lang, und immer, ale ob er unter ihnen liche Beile in filler Andacht verfunich Mimi gu berichten, Maddens begehrlich an etwas hin Auch Mimi fublte die Gegenwart ben edlen Mann, ber jo viel Glind ria alles neu und er gen; Mimi batte ichtießlich alle bes Toten, ben fie nie gefannt; ber geichaffen und es nicht langer geig. Gie beobachtere Mube, Die Gintaufe abzumehren, ichlichte Raufmann muche ihr empor noffen hatte. Sorgfaltig legte fie

aut und hatte eine friiche Art gu Am reichlichften mar Gripbebacht, jum Belben ohne gleichen. Dit Strauf und Schleifen gurecht und ergablen; to unterhielten fich ihre aber ber machte es auch ben Spen, ftand fie vor einem feiner Bilber verließ mit bem Bewuftfein, eine hausgenoffen prochtig bei ber Schil- bern nicht ichwer, fondern außerte mit tiefer Ruhrung und es mar ihr, liebe Bflicht erfullt zu haben, ben berung ihrer Erlebniffe in ber Ala- genügend Bunide. Er ichrieb bau- als ob fie ihm für alles Gute ban- Friedhof. Rur zwei Stunden hatte tunde, in der Schneidereichule, fig Briefe an Dimi, Das beift, er ten muffe, das fie in feinem Saufe bas alles in Unfpruch genommen m frangofifden und englifden Ron- legte einen Bettel ju Damas Brie- genoß; Diefem Empfinden gab fie und fie tonnte noch auf eine Stunde verjationeture. Auch iprang ihr fen; diefe Echriftftude jaben einan- Muedrud, indem fie dem Ontel eine in die Schule geben, wo fie fich fur icon ab und gu ein bifichen Biene- ber febr abnlich, wurden aber ftete Beihnachtegabe gudachte. Auf ein ihr Bufpartommen mit Beihnachte-

fierl' tennen gelernt hatte. Und feit ich auch und er hat wunderschone baran binden und es auf den Fried- das Lügen so gar nicht gewöhnt, sie jenem Gesprach auf der Burg Mod- ich marte fibren. hof bringen; sie wußte; daß die wäre sicher verlegen geworden bei

daft, in der fie eben mar, anpagte, Grigene Epiftel megen ber barin machfen ichienen. immer unter ihresgleichen gu fein enthaltenen, unverschamten Bitten Die Rifte fur Mimis Angehörige geben; alfo fuhr die Tante beruhigt ichien und in Birtlichteit immer gern unterschlagen, aber um ben ward abgeschickt, und am felben mit Guftav auf ben Friedhof. och über allen andern ftand. Spaß wollte fie die Berwandten boch Tag tam auch eine solche von daheim Das eben hatte Mimi mit dem Das fühlte man erst nachher, wenn nicht bringen. Mariechen moge die an; ihr Inhalt war weniger toftbar vorgeschütten Kopfweh bezweckt;

adnung, Emporung und Mitleit; "Du bift mir eine saubere Schwe- Frau Rienholzens in der gangen Bort tonnte fie vom einen jum fier!" rief er. "Co einen prachtvollen Gegend berühmten Ruche.

Wie verftand es bod, dieje Frau, Amalie, ja auch die Dienstleute mur- teine Gafte ein, Das effen wir alles Bermandten anzeigen follte. Gin emand aus einer Schmarmerei bin- ben bedacht. Dimi ihrerfeite aber felber. wegzusuhren in die raubere Birt- ichaffte auch ganz beimlich in ihrem Aber noch mehr schmeicheste es geschreckt, aber da war es der Brieflichteit, ohne wehzutun und ohne Stubchen; von dem Taschengelde, ihr, als die Tante darauf erwiderte: träger gewesen oder sonst jemand, 3deale zu zerstoren, und wie wußte das ihr der Beer schiefte, hatte sie "Bielleicht sollten wir sie erst recht der etwas brachte. Run ging sie anderiens uberall ein Rornchen allerlei Material zu niedlichen Sand einladen, damit fie feben, mas un- ichon nicht mehr hinaus, um zu fra-Gold zu finden, wo ein anderer nur arbeiten getauft, Die fie in ihren fere Mimi fur eine prachtvolle Da- gen, die Madchen mußten fie ja Schladen fah. Daß Buftav neben freien Stunden verfertigte. Fur ma hat." Diefer Mintter hatte einen Runftler. Buftave Schreibtifch ftidte fie einen Und die ausgezeichnete Rochin traum begraben tonnen, ohne baran Aufftelltalender, für die Tante ein der Tante hatte auch anertennend tein Rlingeln gehört, murde die Ture augrundezugeben, das war begreif- paar hochft überfluffige Decken in ju Mimi geaußert: "Ihre Frau ju ihrem Zimmer aufgeriffen und lich.- Die Tante fturzte herein. "Mimerl, Buftav fah es mit Freude, mel besonderer Innigfeit arbeitete fie Dimi, Das macht ihr nicht leicht mer herzenefind, bu lieber, fleiner Rerl den Ginilun die Mintter auf Mimi an einem Stud, bas man fonft nicht nach."

fter, reiser und innerlicher, ohne et-mas von seiner Frische und Heiter hatte sie bemerkt, mit welch rühren-keit einzuhüssen; noar ja doch auch die Mutter frob und heiter und dette, was an ihren verstorbenen dete, was an ihren verstorbenen hardt; das seien ein Paar so liebe, Der nahm nur ihr Gesicht zwischen und beiter nur der Dieber der nahm nur ihr Gesicht zwischen und ber das Eiche und die Raar so liebe, teme Spagverderberin, wenn es fich Gatten erinnerte; fein Dienstmad- herzinnige Menschen, bag man fich feine Sande und drudte es. "Rimi einmal um einen fleinen Schelmen- den durfte Ontele Bilder abstauben formlich an ihnen erquide. Die fleine Dimi, mit Diesem B Es war innerlich und außerlich Manchmal in ftillen Stunden er- eine ihr fehr gufagende Rolle. 2118 ein reiches geben, das fich dem jun- gablte fie der Richte von ibm; wie ebemalige Runftlerin fei fie bas er aus Liebe zu ihr einen schweren Dratel in allen Angelegenheiten, ber Schelmerei gewichen, fie blidten nit ganger Seele und allen Sinnen. Rampf mit bem Leben aufgenom- bie nur einigermaßen mit ber Runft ermft und gerührt. Das junge Dabgen Madden bot und fie genoß es er aus Liebe zu ihr einen fcmeren Dratel in allen Angelegenhe Mis Weihnachten herannahte, war men, wie er sich durchgerungen und in Zusammenhang stünden; selbst- den war ganz ergriffen. "Ihr macht verständlich arrangiere sie Dilettan verständlich arrangiere sie Dilettan verzägen wollen, aufgerichtet hatte. gewesen bei ihren Lieben, aber auch Und dann, als die Jahre des Glückes der, und sei die höchste Instanz in hier hatte fie gar gern ein Beih gekommen waren, wie war er be- Roftumfragen für die diverfen nachten verlebt. gewesen, die geliebte Frau Kranzchen und Balle. In dieser fcheint, das ift eben bas Liebe, das

Der Banfedoftor. Schwanten ein Ende; fie ichrieb auf ichabigen! Er war nicht vertrodnet fehr wohl und fet daher ftete liebene. Bumorift. Novelle con u Gaus Babmann. Memie Anfroge: "Mein liebes Tody- in ben Jahren bee harten Rampfes, wurdig und guter Laune; turz und terchen, du weißt, daß wir dich gern er war fein gefriger Wucherer gegothuß.
Roch eine andere Foige hatte die
Episode auf der Burg Mödling: wenn du ihr gerade 3n Beihnacht heran, was das Leben verichönt; die Beibacht in der Burg Mödling:
wenn du ihr gerade 3n Beihnacht heran, was das Leben verichönt; hatten; was war das damals für beings Freundes mit Minn bendacht wegleisen. Be ift in mutterlich ge. Geselligteit, Kunft. Biffenichaft; hatten; was war das damals für beings Freundes mit Minn bendacht. seines Freundes mit Mimi beobach gen dich, jo mußt du auch töchterlich sie beide genoffen das neue Leben ein banges und beschämendes Getein batte auch die feltsame Berten und ihrem Familientreife ge. mit jener Dantborteit gegen das fühl sur sie gewesen, als Bater den anderung wahrganommen, die mit rade an diesem Tage angehören, Ericht, die nur der Menich sühlen "Ganiedotior" sur Eduth hatte rufen dem Rodden ploglich vorgegangen du macht ihr sicherlich große Freude tann, der auch die Harten desselben lassen und nun war alles so hubich war, fowie bas beigliche Bertrauen, Damit. Bir merden ju Saufe beiner tennen gelernt hat. Und biefes herr- quegegangen: nein, es tonnte boch int bem es von diefer Stunde an in bem froben Bemuftfein gebenten, liche Glud hatte ber Tod gerfiort, mabrhaftig feinen Zufall geben, fie heinrich entgegentam. Mus bem bag du unter liebevollen Menichen nein, nicht gerftort, nur unterbro- murden alle an unfichtbaren Faben echmerge aber, mit bem ibn biele bift und tropbem unier nicht ber- den, um es reiner noch und gerfit. gelentt, und es tam, was tommen Beobachtung erinflite, ertannte er, gift." ger ju machen. Der eble Mann mußte.
Beit ab fich Mimi ber vollen hatte ber gebeugten Gattin noch im worden war, ben beren Eriftent et Beihnachtefreude bin; bie Tante Sterben ben Stab gezeigt, an ben endlich führte Mimi ihr Borhaben wenigen Monaten noch teine botte fie gefragt, mas ibr bae liebfie fie fich halten follte: ben Cohn, que. Gie ging fort, ale ob fie mie ung gewall batte. Gewohnlich in die Schneidereischule tige Regung ver- einigent Bogern gestunden, daß fie er hatte fie geftunt, weil fie ihn ginge, fuhr aber ftatt beffen auf den ale er fab, bab gern auf alles verzichten, aber nur ftupen mußte. Go lebte fie fort, Friedhof; ben Beg gu Ontele Gruft n des reichen Lebens, bas Die Lieben babeim mit einigen Rlei. Den Gatten bei allem Jun in Be- tannte fie gut, mar fie doch mit mol umilutete, nichte Lie nigfeiten überraichen mochte. Die banten um feine Meinung fragend Tante ofter hier gewesen und fo

weißes Band ftidte fie mit Seide beforgungen enticuldigte. bubenmeneriich, aber doch Biene "Liebe Schwester! Der Esel ist don da und er kennt mich auch und bei mit baben und iehr iehr iroh, daß sie diese Borte: "Dem nie gekannten, doch innig verehrten Ontel die dantbare Nichte Wimi." Einige nutive, als deren ersten und liebsten nie ichn und die Zante und Guriave nie ichnen gelernt hatte. Und seit dans die Lante und Guriave nied bann ein Bukett kausen, die Schlesse gegeben habe und Rimi war baru beine gegeben habe und Rimi war beri kennen gelernt hatte. Und ieit

paar prachtige Schinten, ausgezeich : miffiel, fie follte ihrem Empfinden und veridiedene Spezialitäten aus

ondern bringen; das alles in rubige Buben wie der Fribel gibt's nir. Dimi war ftolg auf das Lob, das Dand; es gab nichts mehr im Saufe Bainen zu lenten mar Aufgabe der gende auf der Welt, das ift ein her- ber Gendung gespendet murde und gu tun fur fie, rein gar nichts. Tante. Und fie erfulte diefe Auf, giger Rerl, der muß alles triegen, es durchzuckte fie freudig, als Gu. tonnte getroft bei ihrem Buche blei-gabe in io wohltuender Beife, daß mas er mill." hab alles triegen, ftav lagte: "Du Mama, die Gaft- ben, aber fie las unaufmertfam; bas junge Madchen manchmal mein Go ward denn tapfer weiter ge- freundschaft in Ehren, aber zu bie- immer horchte fie auf den Ton der te, die Tante anbeten zu muffen. tauft; Edith und ihr Gatte, Tante fen prachtvollen Sachen laden wir Glode, der ihr die Rudtunft ber

einer Lebensgefahrtin fur ibn heran- bem fie aber boch mußte, daß es die fur bas junge Dabden und bie 30g. Das junge Beicop warbern- Tante freuen werbe. Briefe von babeim waren es auch. ober feinen Schreibtifch berühren. Tante Amalie fpielte in Grunlinde bu bich an une gefnupft fur immer, Frau Rienhols machte diefem fur alles, alles Entbehrte zu ent- vielfeitigen Tatigteit fuhle fie fich bergige von bir, "ertlarte die Tante

Tante alljährlich am Chriftabend Diefer Frage; fo tonnte fie immerhin Das Brab des Batten ichmudte, da unbejangen darauf antworten, denn pierl, Banderl, Schnchterl oder Daichr gut und Bentheime Detar ift braugen finden. Sie ftidte das Band doch alles, was den gangen Borauf bem Gie gefallen und hat fich mit einer Sorgfalt, als ob es eine mittag vorgegangen mar. Um Beih fiand ihr allerliebst.

An den Hausbenden ward über ein Loch in den Ropf geschlagen. Brusungsarbeit werden sollte. Die und zie gesprochen, was man durch und es hot sehr geblutet. Eine Ein gab auch im Hause sorgialt, als ob es eine mittig vorgegangen war. Am weigegangen war. Am weigegan iehen hatte und woran man perfon-lichen oder sachlichen Anteil nahm. Raninden torgebiffen. Es hat nicht alles leiften tonnte; die aber lachte haben mit ben ungahligen tleinen 1 geichrien. Dein lieber Bruder Fris." nur und meinte, zu Beihnachten und boch fo ermiblichen Arbeiten wuchjen ben Menschen, bie fur mas bes Baumauspupens, Zimmerlernte, die ichlichte Große Diefer So ahnlich lauteten die Briefe Liebes zu forgen haben, Flügel; und ichmudens und anderem; Mimi ver-Frau, die fich fo einfach gab, die Frigens immer und Mama enticul. Dimi mußte ihr recht geben, fuhlte fprach, fich niederzulegen, fie fei fich immer bem Tone ber Beiell- bigte fich bann bafur. Sie hatte fie ja doch, wie ihr Schwingen gu nur ein bifchen erregt und es werbe fich bis gum Abend gewiß wieber

antun; bis fie gurudtehrte, mar fie

Das Dadden feste fich in ihr Stubchen und nahm ein Buch gur near mal mar fie ichon emporfonft auslachen.

Und ba auf einmal, fie hatte gar ch bant' bir taufend-, taufendmal! rief fie, bas junge Madden fturmifch umarmend. Dimi tam faft nicht gu fagte er leife und aus feinen luftige braunen Augen mar ber Ausbruc

Sastatoon Bier.

Rene Riederlage in Roblin, Manitoba

Flaschen Bier per Faß \$12.00 Bier im Waß (8 Gallonen Reg) \$5.00 (82.00 mird guruderstattet für jedes returnierte leere Reg.)

Mlle Breife find f.o.b. Roblin, Dan.

Die Fracht für ein Faß Flaschenbier nach humbolbt ift \$1.05 Fracht für Faß-Bier: 1 Reg 65c, 2 od. mehr Regs 48c per Suid. Erpreftoften für ein Jag Flaichenbier nach humbolbt \$2.15 Exprestoften für ein Reg 90r.

(Gur Orte öftlich von Sumboldt find bie angegebenen Roften etwas niedriger, für Orte weftlich von humboldt etwas höher.) Unfer Borrat wird ftets frifch fein, wir garantieren bafur, Wir führen feine anderen Liquote, mur Saskatoon Bier.

Leere Gefage: Man fende alle leeren Flaiden und Regs bireft a Reere Gefäße: Man iende alle leeren Flatchen und Regs bireft an The Saskatoon Brewing Co., Ltd. Diese bezahlt bajur in bor: 500 per Tugend Cuart-Flatchen, 300 per Dugend Bint-Flaichen, sur ein jedes Reg \$2.00, abzüglich der Frachtsoften nach Saskatoon. Um an Fracht zu sparen, iende man 3 die 4 Regs oder Fässer mit Flatchen zusammen. Alchtung! Zurückgesande leere Gefäße mußen Namen und Adresse des Absenders zeigem damit zu ersehen ist, an wen das Geld geschickt werden muß.

Roblin; Man., liegt an der E.N.R., gerade öftlich von Ramfad. Bir tonnen Sie von bort aus ichnellstens bedienen.

Man senbe alle Gelbbetrage burch Boft Office, Bants ober Erpreß Monen : Ordere. Man sende uns feine Chede. Alle Gelbsendungen mache man zahlbar an

Lea & Freeland, ROBLIN, Man.

Allgemeiner Ausverkauf von

Weinen und Cikören der firma THE WESTERN WINE HOUSE

76 Higgins Ave. H. Steinkopf Winnipeg, Man.

Breife für Castathewan und Alberta. Kornichnaps (Rye ober Wolt). \$3.25 \$3.50 u. \$3.00 Scotch Whisty. \$5.00 u. \$5.50 Brandy. \$5.50 \$5.00 u. \$4.50 Bei größeren Bestellungen ein entiprechendes Geichent.

Bur Beachtung: Bei Beinen wird 20c per Gallone ertra als gefteuer erhoben. Jedes Gallonengefaß wird mit 20c, jedes 5 Gallonenfaß mit \$1.25, jedes 10 Gallonenfaß mit \$1.50 verechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der gange Betrag im Boraus verlangt.

Deden Sie 3hren Bedarf Bier, Bein, Spiritusien und Litoren bei bem Groffandlungshant THE NORTHERN WINE CO., Limited

Martet Street Phone Garry 2187 Binnipeg, Man. Sauptversandstelle von Bier, Bein, Spirituofen u. Liforen für die Provinsen Ontario. Saskatchewan und Alberta. "Aleiner Gewinn — großer Umfat; beste Qualität — billigste Breife." Dies sind die Haupt-Prinzipien unseres Dauses. Rirgeods werden Sie billigre und tropdem wirtlich vreiswerte Getränke derartiger Qualität wie bei uns be-ommen. Entnehmen Sie unsere Preise aus d r Anzeige in der vorderigen, oder jehen Se nach denselben in der achtigen Aummer dieses Plattes. Schreiben Sie an uns in Ihrer Akuttersprache.

farmer, Achtung!

Jest kommt wieder die Zeit, wo ein jeder Farmer friices Fleisch braucht. Obicon bie Breife gegenwartig bod find, tonnen Sie boch in Vitels Fleischerladen gu annehm baren Preisen faufen.

Schweine find jett febr teuer. Sie tum beshalb beffer, wenn Sie Ihre Schweine verkaufen und taufen fich Rindfleisch, benn es ift bedeutend billiger und man fommt weiter bamit.

Roch billiger und febr gut ift Burft. Bir haben ftets alle Sorten frischgemachte Burft vorrätig.



Benn bas Dreichen fommt und Sie vielleicht ein viertel ober ein halbes Rind brauchen, bann fommen Gie zu uns und fragen nach den Spezial Breifen für größere Quanti-taten. Sie werden feben, baß es nicht fo teuer ift, als mans che Leute vielleicht glauben. Rommt jum rechten Blat!

Meat Market Bibel's

Aber Liebhardt hielt turz und gut. "Ich n so sagte er, "daß es in allzeit so viel Glück un foll, wie bei Banfedof Und die andern ftim bei, benn biefes Glüc wörtlich in der ganzen Beschichteeiner? John Seldon und 9

Das mar ein Beif

Mimi noch teine ber ber reichen, forgfa Geschenke, sonbern b Stimmung megen.

rührt maren fie auch

gewesen am Beihnad

mas hier über ihnen

war etwas Befonder

Liebe in ben beiben

em ichonen Abend

tlugen, tattvollen Be Emmas gelang es, b

bern; fie wollte nicht,

Menschen, die ihr f

in einem Augenblick und des hochgehende

bindendes Bort fprec

aber die Liebe blieb

im nüchternen Lichte als der Commer m

fuhr Buftab in Dimi bat Rienholz um feine

Sand. Mit Freude ge

ter, der längft ande

über diefe Bermandt

war eine luftige Hochz ger als Edithe Berlob Frischen teine Rede r erflärte, "daß ma

So ging biefer 211

zwei befreundete Biel gen plaudernd in dem hinterzimmer des "We ju Burlington. Der 2 Ende, sie hatten ihre L gundet und fprachen ü ichloffenen Geschäfte. einem großen Buche

liches Erbauungsbuch, Wirt das mit bem N Urgroßvaters verfeber dem fleinen Laden ein lers entbectt.

Smart war ein gute und zugleich ein Lan beiden Freunde. Alle ten fich jest in die Betr alten Buches und ftell tungen an, wie es wol lington getommen fein der Wirt nach einiger ; fen wurde, kehrten ? wieder zu ihrem Ge

te drei Fünfzigpfundn nommen", fagte John Reen war erstaunt er mußte, daß gewöhnl bezahlt wurde. "Sie fi echt ?" fragte er.

"D ja; echt genug", Selbon, breitete bie no aus und prüfte fie noch legte fie auf die offene und zog die brennende ! um fie beffer untersuche Gerade hatte er zwei de wieder in feine Bruftta als lautes Geschrei und folgender Krach ihn c fahren ließ.

Die britte Bantnote irf Seldon bas Buch

hinter Reen her auf die Dort hatte fich bereit. Haufe von Menschen au m Mittelpuntt ftand Junge bor einem un Sandtarren mit zerbrochellen. Einige Marttwodas Seichrei erhoben, dangelodt hatte. Beruhi arößeres Unglück passiestreute sich die Mengen Auch Seldon tehrte stude zurück, wohin sichm schon voransgeeit er gerade im Begriff w Bseise von neuem zu